

12. April 2022

Medienmitteilung – Sperrfrist bis Mittwoch, 13.4.2022 / 12 Uhr

Sehr erfreuliches Ergebnis der Wohler Jahresrechnung 2021

Erfolgreicher Jahresabschluss 2021 – mit einem Ertragsüberschuss von 1,9 Millionen Franken schliesst die Rechnung der Gemeinde Wohlen um 1,8 Millionen Franken besser ab als budgetiert.

Wie in den vergangenen Jahren ist der Ertragsüberschuss auf Mehreinnahmen bei den Steuern und Minderaufwand beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand zurückzuführen. Traditionsgemäss kann der Gemeinderat auf eine enorm hohe Ausgabendisziplin zählen.

Weniger Sozialhilfeausgaben

Stärker belastet wurde die Jahresrechnung mit der höheren Restfinanzierung der Pflegekosten im ambulanten und stationären Bereich. Hingegen hat der Minderaufwand bei der wirtschaftlichen Hilfe zur Verbesserung des Ergebnisses beigetragen. Das Budgetziel konnte deutlich unterschritten werden und trug einen wichtigen Teil zum guten Resultat bei.

Der steuerfinanzierte Zuschuss in die Abfallwirtschaft belastete die Gemeinderechnung mit 742'000 Franken. Der Fehlbetrag entsteht aufgrund der fehlenden Grüngutgebühren und der nicht kostendeckenden Entsorgung weiterer Siedlungsabfälle.

Steuerertrag höher als budgetiert

Der Gesamtsteuerertrag liegt trotz pandemiebedingten wirtschaftlichen Einschränkungen im Umfang des Vorjahrs; bei 43,4 Millionen Franken und ist um 1,8 Millionen Franken höher als der budgetierte Betrag. Die Steuern bei den natürlichen Personen sind mit 36,7 Millionen Franken gegenüber dem Budget um 700'000 Franken oder 1,9% höher ausgefallen. Die Steuern der juristischen Personen sind mit 3,1 Millionen Franken lediglich 100'000 Franken über Budget und bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Grundstückgewinnsteuern haben mit 1,5 Millionen Franken den festgelegten Budgetbetrag verdoppelt.

Hohe Investitionseinnahmen

Die Gemeinde Wohlen hat im vergangenen Jahr Nettoinvestitionen von 5,7 Millionen Franken getätigt. Die gesamten Investitionsausgaben belaufen sich auf 20,3 Millionen Franken. Investitionsbeiträge erfolgten für den Bushof und aus der Kreditabrechnung zum Bau des Sportparks Bünz matt. Für den Bau von Gemeinde- und Kantonsstrassen sind 2,4 Millionen Franken aufgrund von Verzögerungen bei der Planung und ausstehender Bewilligungen weniger ausgegeben worden als vorgesehen.

Nettoschuld kann reduziert werden

Die Selbstfinanzierung von 8,3 Millionen Franken ist gegenüber dem Vorjahr um 2 Millionen Franken höher ausgefallen. Das Ergebnis wurde mit der Wertberichtigung von 1 Million Franken auf der Beteiligung an der Sportpark Bünz matt AG belastet. Der Verlustvortrag der Gesellschaft auf den 31. März 2021, hat diese Massnahme notwendig gemacht.

Die vereinnahmte Mehrwertabgabe von 3,4 Millionen Franken hat positive Auswirkungen auf die Selbstfinanzierung. Der Betrag ist zweckgebunden für Massnahmen zur Verbesserung der Siedlungsentwicklung einzusetzen. Ein Teilbetrag davon ist für die Mitfinanzierung der Verlegung des Freiverlads bestimmt. Mit den erwirtschafteten Mitteln konnte die Gemeinde die Nettoinvestitionen vollumfänglich begleichen (146%). Der Finanzierungsüberschuss von 2,3 Millionen Franken reduziert die Verschuldung von 27,6 Millionen Franken auf 25,3 Millionen Franken.

Die Jahresrechnung ist für die Einwohnerratssitzung vom 27. Juni 2022 traktandiert.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:

Gemeindeammann Arsène Perroud, 056 619 92 01, arsene.perroud@wohlen.ch als Stv. der Ressortleiterin Finanzen & Ressourcen

Mittwoch, 13. April 2022 von 13.30 bis 15 Uhr